

Dreißigjährigen Krieges ausübt, treten die Vaduzer Hilti gleich ins helle Licht der Heimatgeschichte. Noch vor 150 Jahren stand das Geschlecht zahlenmäßig unter den ersten in Vaduz, und heute lebt nur eine Familie in der alten Heimat. Übersiedlungen nach Schaan, vor allem Auswanderung sind die Gründe des Rückganges.

*Lampert.* Ein Name, der in der Umgebung schon im Mittelalter vorkommt, eine ganz alte Familie, die gleichfalls mit einem Landammann, Thoma Lampert, erstmals auftritt. Recht viele Angehörige des Geschlechtes bleiben in La Chaux-de-Fonds oder in Frankreich, wohin sie als Bauarbeiter gezogen waren.

*Thöny.* Schon 1493 findet sich der Name in Vaduz; als Ableitung eines Vornamens ist er aber auch anderwärts anzutreffen. Ein Zuwanderer aus Eschen gründet einen zweiten Stamm dieses Geschlechtes.

*Ospelt.* Auch hier wird ein Vorname zum Familiennamen, und darum ist der Nachweis der Herkunft schwer. In der ältesten Triesenberger Urkunde kommt er jedenfalls vor. Mehr als 250 Träger dieses Namens leben in Vaduz, mehr als ein Viertel der Vaduzer Bürger heißt Ospelt! Der Aufstieg beginnt aber eigentlich erst im vorigen Jahrhundert, denn noch 1806 ist die zahlenmäßige Überlegenheit nur knapp. Richter Anton Ospelt stand in der Zeit der Gemeindebodenteilung mit Schaan in Ansehen. Maurermeister Anton Ospelt ist eine der markantesten Gestalten der Heimatgeschichte, und seine Söhne, Architekt Luzius und Landrat Meinrad brachten es zu hohem Ansehen, der eine in der Fremde, der andere in der Heimat. Reallehrer Fidel Ospelt war nicht nur ein angesehener Schulmann, sondern er führte auch drei Jahrzehnte die Winzergenossenschaft und war Dirigent der Harmoniemusik. Schlossermeister Gustav Ospelt und Baumeister Ludwig Ospelt waren als Vorsteher ausgeprägte Persönlichkeiten. Schließlich darf noch gesagt sein, daß das Geschlecht mit Herrn fürstl. Rat Joseph Ospelt den ersten liechtensteinischen Regierungschef gestellt hat.

*Gaßner.* Schon im Mittelalter ist der Name in der bündnerischen Nachbarschaft allgemein verbreitet, in Triesenberg taucht er schon 1338 auf, in Vaduz 1584 mit Michael Gaßner, Zöllner. Die Familie stellt besonders viele Auswanderer, und ein Beispiel des Mutes zur Fahrt in die Ferne gibt 1883 Johann Gaßner, der mit Frau und 5 Kindern im Alter von 1—12 Jahren nach Amerika zieht.

*Hemmerle.* Eine alte Bauern- und Handwerkerfamilie, die mit Mathäus Hemmerle einen der ersten Ortsrichter von Vaduz stellt und erst in den letzten 100 Jahren zahlenmäßig so angestiegen ist, daß sie heute an dritter Stelle der Bürgernamen steht.